



SHS VIVEON
The Customer Management Company.

QUARTALSBERICHT

Q3 / 2015

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27
81249 München
Germany
www.SHS-VIVEON.com

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlenüberblick	3
Entwicklung der Quartale.....	4
Finanzkalender 2015	4
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	5
Entwicklung der Umsatzerlöse	6
Entwicklung des operativen Ergebnisses	8
Entwicklung des Konzernergebnisses	9
Bilanzstruktur und Eigenkapital	9
Liquiditäts- und Finanzlage.....	11
Personalentwicklung.....	11
Die SHS VIVEON-Aktie	12
Gewinn- und Verlustrechnung	13
Bilanz zum 30. SEPTEMBER 2015	17
Kapitalflussrechnung	19
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	20

Kennzahlenüberblick

	01.01.2015 -30.09.2015 HGB	01.01.2014 -30.09.2014 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Umsatzerlöse (Mio. EUR)	18,44	16,87	1,57	9,3%
Leistung (Mio. EUR)	19,85	17,82	2,03	11,4%
EBITDA (Mio. EUR)	-0,15	0,70	-0,85	> -100%
EBITDA (Prozent)	-0,8%	3,9%	-4,70	
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	-0,49	0,33	-0,82	> -100%
Betriebsergebnis (Prozent)	-2,5%	1,8%	-4,30	
Finanzergebnis (Mio. EUR)	-0,06	-0,05	-0,01	-20,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	-0,55	0,28	-0,83	> -100%
Konzernergebnis (Mio. EUR)	-0,58	0,26	-0,84	> -100%
	30.09.2015 HGB	31.12.2014 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Bilanzsumme (Mio. EUR)	10,49	10,38	0,11	1,1%
Liquide Mittel (Mio. EUR)	2,47	3,55	-1,08	-30,4%
Eigenkapital (Mio. EUR)	4,27	5,41	-1,14	-21,1%
Eigenkapitalquote (Prozent)	40,7%	52,1%	-11,40	

Entwicklung der Quartale

	Q4 2014 HGB	Q1 2015 HGB	Q2 2015 HGB	Q3 2015 HGB	Q3 2014 HGB
Umsatz (Mio. EUR)	7,42	6,19	5,91	6,34	5,80
Leistung (Mio. EUR)	6,61	6,93	6,26	6,66	6,04
EBITDA (Mio. EUR)	0,84	-0,12	-0,19	0,16	0,44
EBITDA Marge (Prozent)	12,7%	-1,7%	-3,1%	2,4%	7,2%
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	0,73	-0,23	-0,30	0,04	0,32
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	0,71	-0,25	-0,32	0,02	0,31
Konzernergebnis (Mio. EUR)	0,63	-0,26	-0,33	0,01	0,28
Konzernmarge (Prozent)	9,5%	-3,8%	-5,3%	0,2%	4,6%
Ergebnis je Aktie (EPS) (EUR)	0,31	-0,13	-0,08	0,00	0,14

Finanzkalender 2015

05.11.2015 Veröffentlichung des Quartalsberichts Q3 2015

08/09.12.2015 20. MKK Münchner Kapitalmarkt Konferenz

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2015 gelang es dem Unternehmen, ein Umsatzwachstum zu erzielen. Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten kontinuierlich auf 18,4 Mio. EUR und damit um 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2014: 16,9 Mio. EUR).

Im dritten Quartal konnte die Gesellschaft ein positives EBITDA von 157 TEUR erwirtschaften. Aufgrund der schwächeren ersten Quartale beträgt das kumulierte EBITDA nach drei Quarten insgesamt -155 TEUR. Das Unternehmen bleibt damit hinter der Vorjahresperiode, in der ein EBITDA von 696 TEUR erzielt wurde, zurück. Ursachen hierfür sind signifikante nicht abrechenbare Leistungen in einem unserer Geschäftsbereiche im ersten Halbjahr sowie die im zweiten und dritten Quartal deutlich hinter den Erwartungen liegenden Abschlüsse von Neulizenzen.

Wir haben uns für die zweite Jahreshälfte zum Ziel gesetzt, unser Ergebnis zu verbessern, den Vertrieb neu auszurichten sowie die nicht abrechenbaren Leistungen zu reduzieren. An diesen drei Zielen arbeiten wir seither konsequent und mit ersten Erfolgen. So gelang es uns im dritten Quartal, die nicht abrechenbaren Leistungen zu senken. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich der Effekt in geringem Umfang bis zum Jahresende weiterhin auswirken wird. Vor dem Hintergrund nicht zufriedenstellender Lizenzabschlüsse haben wir uns im Sommer für einen grundlegenden Umbau unserer Vertriebsorganisation entschieden.

Diesen Umbau haben wir im dritten Quartal mit der Gewinnung neuer Sales-Kollegen zum 01.10.15 eingeleitet und werden ihn konsequent und gezielt in den nächsten Monaten weiterführen. Mit ersten Erfolgen, die aus diesem Umbau und der Neuausrichtung resultieren, rechnen wir aufgrund der branchenüblichen Vertriebszyklen in der ersten Hälfte des neuen Geschäftsjahres.

Die kontinuierliche Steigerung der Lizenzerlöse ist für uns ein wichtiges Ziel im Rahmen unserer Entwicklung zum Lösungsanbieter. Dieses Ziel wollen wir zum einen mit Hilfe der neu ausgerichteten Vertriebsstrategie und zum anderen mit der (Weiter-)Entwicklung neuer und bestehender Lösungen am Markt erreichen. 2015 haben wir maßgeblich in die Entwicklung unserer Marketing und Sales Solutions sowie in weitere Module und Services wie BI4DebiTEX oder die Analytics Factory investiert. Nach wie vor sehen wir einen deutlichen Bedarf an unseren Lösungen und Kompetenzen. So vertraut beispielsweise eine große Einzelhandelskette im Onlinegeschäft auf unsere Expertise hinsichtlich Betrugsprävention und Bonitätsprüfungen.

Auf das vor uns liegende vierte Quartal blicken wir zuversichtlich, da dieses traditionell ein starkes Quartal für Lizenzabschlüsse ist.

Stefan Gilmozzi

Vorstandsvorsitzender

Entwicklung der Umsatzerlöse

Der SHS VIVEON Konzern hat in den ersten drei Quartalen einen Umsatz in Höhe von 18.439 TEUR erwirtschaftet und konnte damit einen Anstieg um rund 9 Prozent (oder 1.571 TEUR absolut) im Vergleich zur Vorjahresperiode in Höhe von 16.868 TEUR erzielen. Unter Einbeziehung der unfertigen Leistungen gelang es in den ersten drei Quartalen, eine Leistung von 19.848 TEUR zu erwirtschaften, was sogar einer Steigerung von gut 11 Prozent (oder 2.031 TEUR absolut) entspricht. Damit fiel wie auch in den vorangegangenen Quartalen die Steigerung der Leistung besser aus als die des Umsatzes. Ursache hierfür ist der nach wie vor hohe Bestand unfertiger Leistungen, die aus dem gestiegenen Anteil langlaufender Festpreisprojekte resultieren.

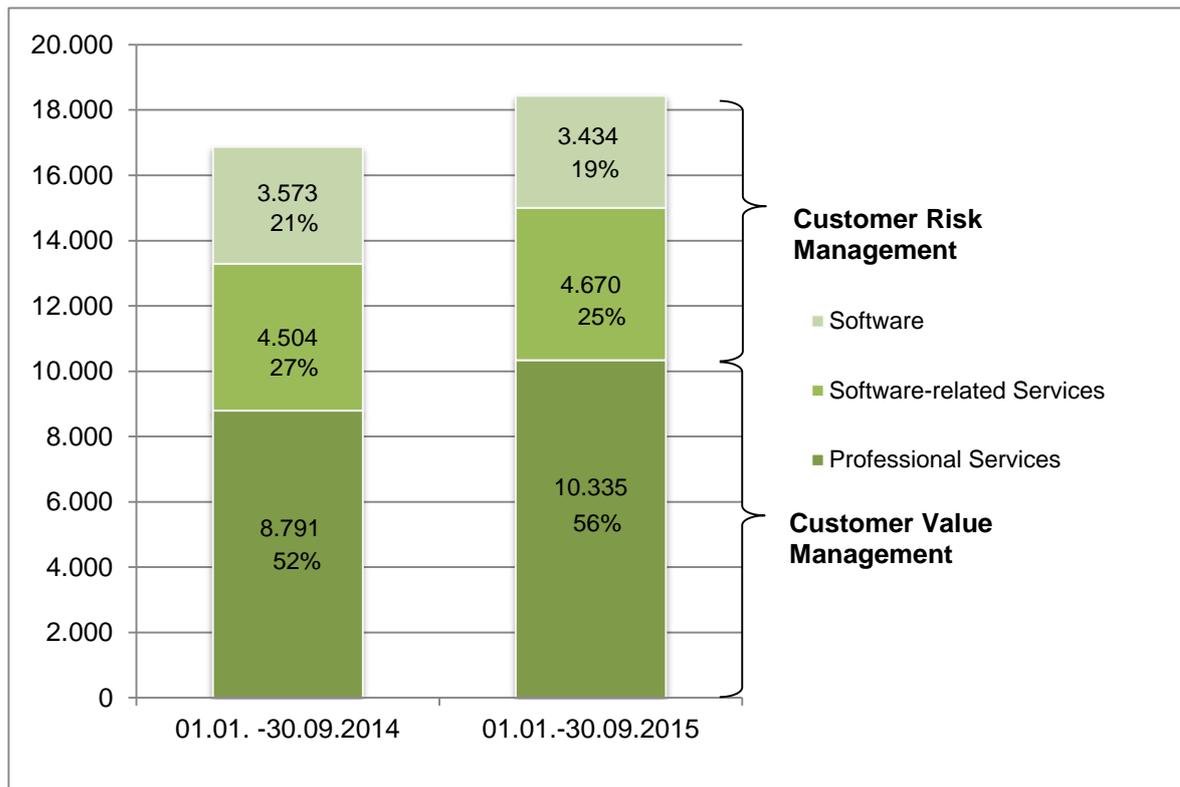
Der Geschäftsbereich Professional Services weist mit einem Umsatz von 10.335 TEUR absolut und prozentual den stärksten Umsatzzuwachs mit 1.544 TEUR bzw. 17,6 Prozent im Vergleich zu den ersten drei Quartalen im Vorjahr aus. Im Verhältnis zum Gesamtumsatz erhöhte sich der Anteil des Bereichs Professional Services auf 56 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode mit 52 Prozent.

Im Bereich Software-related Services ist in den ersten neun Monaten bei den Umsatzerlösen ein Anstieg um 3,7

Prozent auf 4.670 TEUR zu verzeichnen. Der Gesellschaft ist es im dritten Quartal nach strukturellen und personellen Veränderungen gelungen, die nicht abrechenbaren Leistungen zu reduzieren. Einen weiteren Umsatzanstieg haben jedoch - trotz der nach wie vor hohen Auslastung der Consulting-Teams und des bestehenden Auftragsbestands - nicht abgeschlossene Projektarbeiten verhindert. Die Gesellschaft arbeitet weiter an der vollständigen Behebung, es ist jedoch davon auszugehen, dass der Effekt der nicht abrechenbaren Leistungen im geringeren Umfang bis Jahresende auswirken wird.

Der strategisch wichtige Kernbereich Software wies mit 3.434 TEUR leicht rückläufige Umsatzerlöse im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres mit 3.573 TEUR aus. Der geplante Ausbau des Bereichs Software stagnierte im zweiten und insbesondere im dritten Quartal. Bedingt wurde dies durch die im dritten Quartal deutlich hinter den Erwartungen liegenden Neulizenzabschlüsse. Vor diesem Hintergrund hat der Konzern im Vertrieb einen strukturellen und personellen Umbau eingeleitet, um das vorhandene Potenzial schneller und erfolgreicher heben zu können. Erste Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.

**Aufteilung des Umsatzes nach Geschäftsbereichen und Leistungsarten
absolut und in Prozent am Gesamtumsatz**



Entwicklung des operativen Ergebnisses

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres weist der SHS VIVEON Konzern ein EBITDA in Höhe von -155 TEUR bzw. ein Betriebsergebnis in Höhe von -493 TEUR aus. Damit blieb der Konzern hinter der Vorjahresperiode (EBITDA von 696 TEUR bzw. Betriebsergebnis von 327 TEUR) zurück. Wesentliche Ursachen für das schwächere Ergebnis in den ersten drei Quartalen waren die nach wie vor anhaltende, wenn auch im dritten Quartal deutlich verminderte Problematik der nicht abrechenbaren Leistungen in einem Geschäftsbereich sowie die im zweiten und dritten Quartal deutlich hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Abschlüsse von Neulizenzen. Im dritten Quartal konnte der Konzern trotz schwacher Neulizenzzerlöse ein positives EBITDA von 157 TEUR erwirtschaften.

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

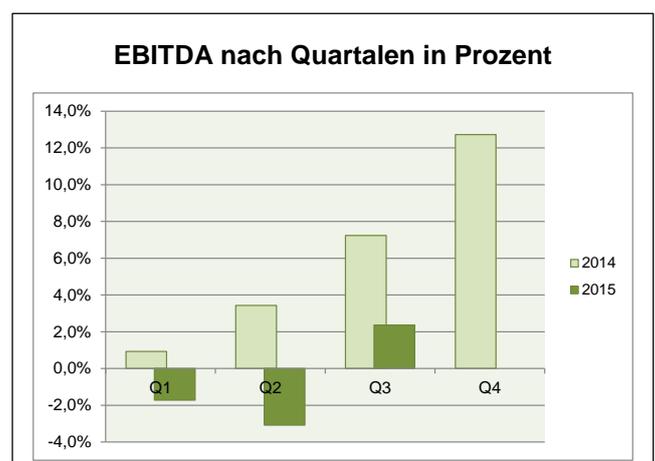
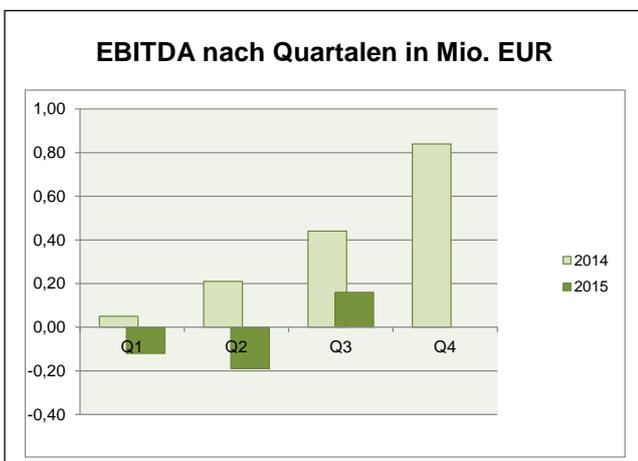
Die Materialaufwendungen im SHS VIVEON Konzern haben sich in den ersten drei Quartalen deutlich auf 3.054 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode von 1.361 TEUR erhöht. Dies resultiert aus dem weiterhin starken Einsatz von Freelancern mit speziellen Fachkenntnissen in Projekten.

Zum Ende des dritten Quartals waren im SHS VIVEON Konzern insgesamt 219 Mitarbeiter beschäftigt (Q3 2014: 213 Mitarbeiter). Damit ist die Beschäftigungszahl im Vergleich zur Vorjahresperiode um 6 Mitarbeiter bzw. 3

Prozent angewachsen. Die Personalaufwendungen haben sich hierzu leicht überproportional um 757 TEUR bzw. 6 Prozent auf 13.014 TEUR erhöht. Damit hat sich bei einem deutlichen Leistungsanstieg von 11 Prozent die Material- und Personalaufwandsquote in Bezug auf die Umsatzerlöse (einschl. Bestandsveränderung) von 76 Prozent in der Vorjahresperiode auf 81 Prozent erhöht. Die Erhöhung der Material- und Personalaufwandsquote resultiert aus den insbesondere in den ersten beiden Quartalen auftretenden nicht abrechenbaren Leistungen bei Festpreisprojekten sowie aus den im dritten Quartal deutlich hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Lizenzverkäufen. In der Betrachtung der einzelnen Quartale zeigt sich, dass mit der Verbesserung der Situation bei den nicht abrechenbaren Leistungen insbesondere im dritten Quartal die Material- und Personalaufwandsquote von 83 Prozent im Q1 auf 78 Prozent im 3. Quartal wieder gesenkt werden konnte.

Im SHS VIVEON Konzern beliefen sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Berichtszeitraum auf 339 TEUR und lagen unter dem Wert des Vorjahres in Höhe von 368 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im SHS VIVEON Konzern in den ersten neun Monaten 2015 bei 4.281 TEUR und erhöhten sich damit um 11 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode von 3.858 TEUR. Im Verhältnis zur Leistung konnte die Aufwandsquote jedoch mit 21,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit ebenfalls 21,6 Prozent absolut konstant gehalten werden.



Entwicklung des Konzernergebnisses

Der SHS VIVEON Konzern weist in den ersten neun Monaten ein leicht verschlechtertes Finanzergebnis in Höhe von -55 TEUR im Vergleich zum Vorjahr mit -51 TEUR aus.

Damit liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT) des SHS VIVEON Konzerns in den ersten drei Quartalen mit -548 TEUR deutlich unter dem Vorjahreswert von 277 TEUR. Ertragssteuern sind im

Konzern in den ersten neun Monaten aufgrund des negativen Ergebnisses nur in geringem Umfang i.H.v. 17 TEUR angefallen.

Insgesamt erzielte der SHS VIVEON Konzern in den ersten drei Quartalen ein Konzernergebnis in Höhe von -579 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode von 255 TEUR.

Bilanzstruktur und Eigenkapital

Die Bilanzsumme des SHS VIVEON Konzerns beträgt zum 30.09.2015 10.490 TEUR und liegt damit leicht über dem Niveau der Bilanzsumme zum 31.12.2014 in Höhe von 10.379 TEUR.

Das Anlagevermögen addiert sich zum Berichtsstichtag auf 1.714 TEUR und liegt etwas unter dem Niveau vom 31.12.2014 mit 1.805 TEUR. Die Bilanzposition Geschäfts- oder Firmenwerte stellt, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, die größte Bilanzposition bei den langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 1.034 TEUR dar. Die Sachanlagen erhöhten sich im Vergleich zum 31.12.2014 im Wesentlichen aufgrund der Investition in neue Server für das Rechenzentrum und beliefen sich zum 30.09.2015 auf 416 TEUR.

Das Umlaufvermögen addierte sich zum Stichtag auf 8.605 TEUR im Vergleich zu 8.412 TEUR zum 31.12.2014. Hierbei stellen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, mit einem Wert von 4.100 TEUR (3.937 TEUR 31.12.2014), den größten Einzelposten dar. Erfreulich ist hierbei, dass es dem Konzern gelungen ist, die Erhöhung des Forderungsbestandes zum 30.09. mit 4 Prozent im Vergleich zum 31.12.2014 unterproportional zum Umsatzanstieg mit 9 Prozent zu halten. Ein deutlicher Zuwachs war auch bei den unfertigen Leistungen auf 1.802 TEUR zum 30.09.2015 aufgrund der vermehrt langlaufenden Projekte sowie der weiteren Zunahme des Anteils an Festpreisprojekten am Umsatz zu verzeichnen.

Der Bestand an liquiden Mittel im Konzern hat sich zum Ende des dritten Quartals auf 2.470 TEUR reduziert im Vergleich zum 31.12.2014 mit 3.547 TEUR. Der Rückgang ist durch das negative Ergebnis, die Dividendenzahlung in Höhe 304 TEUR sowie durch die Erhöhung der unfertigen Leistungen bedingt.

Das Eigenkapital des SHS VIVEON Konzerns betrug zum 30.09.2015 4.270 TEUR und liegt damit unter dem Wert von 5.410 TEUR zum 31.12.2014. Das Eigenkapital

verminderte sich im Wesentlichen aufgrund des Periodenfehlbetrages von -579 TEUR sowie aufgrund der Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 304 TEUR. Des Weiteren wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms vom 01.01. bis zum 30.09.2015 44.319 Stücke zu einem Gesamtpreis von 314 TEUR zurückerworben. Bilanziell erfolgte die Absetzung des Nennbetrages der 44.319 Anteile vom gezeichneten Kapital sowie des übersteigenden Betrages von 270 TEUR von den anderen Gewinnrücklagen und führte damit zu einer Verminderung des Eigenkapitals. Insgesamt minderte sich hierdurch bei leicht erhöhter Bilanzsumme, die Eigenkapitalquote von 52 Prozent zum 31.12.2014 auf 41 Prozent zum Ende des dritten Quartals.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Vergleich zum 31.12.2014 von 1.698 TEUR auf 1.472 TEUR vermindert. Dies resultiert aus der im zweiten Quartal erfolgten Auszahlung der variablen Gehaltsbestandteile der Mitarbeiter für das abgelaufene Geschäftsjahr 2014. Neu gebildet wurden die Rückstellungen für die variablen Gehaltsbestandteilen für die ersten drei Quartale 2015. Zudem enthalten die sonstigen Rückstellungen Urlaubs- und Gewährleistungsansprüche.

Die Verbindlichkeiten des SHS VIVEON Konzerns belaufen sich zum Ende des dritten Quartals auf 4.026 TEUR und liegen damit über dem Niveau vom 31.12.2014 mit 3.035 TEUR. Die deutlichste Erhöhung weisen die erhaltenen Anzahlungen mit einer Steigerung um 727 TEUR auf 1.358 TEUR zum 30.09.2015 auf. Dies ist bedingt durch die Zunahme von Festpreisprojekten. Das unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesene Darlehen in Höhe von 1.500 TEUR ist ein auf 3 Jahre endfälliges Darlehen, welches die Erweiterung und Prolongation des am 30.06.2015 endfälligen Darlehens in Höhe von 1.000 TEUR darstellt. Damit hat sich der Konzern das aktuell sehr günstige Zinsniveau mittelfristig gesichert.

Vermindert haben sich hingegen die sonstigen Verbindlichkeiten von 610 TEUR zum 31.12.2014 auf 433 TEUR zum 30.09.2015.

Bei dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten konnte eine signifikante Zunahme von 143 TEUR zum 31.12.2014

auf 624 TEUR zum Bilanzstichtag verzeichnet werden. Grund hierfür sind die zu Jahresanfang eingenommenen Wartungsgebühren der SHS VIVEON Solutions GmbH für das Gesamtjahr 2015.

Liquiditäts- und Finanzlage

Der SHS VIVEON Konzern weist in den ersten drei Quartalen 2015 einen negativen operativen Cashflow in Höhe von -730 TEUR aus (Vorjahr: 1.367 TEUR). Hauptgründe waren neben dem negativen Periodenergebnis von -579 TEUR (Vorjahr 255 TEUR) die deutliche Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva in Höhe von -1.315 TEUR (Vorjahr -1.315 TEUR). Hierbei war insbesondere bei den unfertigen Leistungen ein signifikanter Anstieg um 1.410 TEUR auf 1.802 TEUR aufgrund der vermehrten und langlaufenden Festpreisprojekte festzustellen. Des Weiteren wirkte sich die Abnahme der Rückstellungen in Höhe von -219 TEUR (Vorjahr 418 TEUR) aufgrund der Auszahlung der variablen Gehaltsbestandteile für 2014 negativ auf den operativen Cashflow aus. Diese Effekte konnten nicht kompensiert werden durch die Zunahme aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva in Höhe von 971 TEUR. Die Erhöhung der anderen Passiva resultiert zum einen aus dem Anstieg des passiven Rechnungsabgrenzungspostens von 143 TEUR auf 624 TEUR zum Ende des dritten Quartals aufgrund der Vereinnahmung der Wartungseinnahmen der SHS VIVEON Solutions GmbH zum Jahresanfang sowie zum anderen aus der Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen um 727 TEUR aufgrund der vermehrt langlaufenden Projekte sowie der Zunahme des Anteils an Festpreisprojekten am Umsatz.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit addierte sich im Berichtszeitraum auf insgesamt -266 TEUR und liegt unter dem Vorjahreswert von -370 TEUR. Die Investitionen in das

Sachanlagevermögen resultieren in der Berichtsperiode aus den Ersatzbeschaffungen von Notebooks und Mobiltelefonen sowie von Büro- und Geschäftsausstattung hauptsächlich aber aus Investitionen in neue Server.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag in den ersten drei Quartalen 2015 bei -118 TEUR im Vergleich zu -321 TEUR im Vorjahreszeitraum. Die Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von 500 TEUR resultiert aus der Erweiterung und Prolongation des zum 30.06.2015 endfälligen Darlehens in Höhe von 1.000 TEUR. Dieses wurde um 3 Jahre verlängert und auf 1.500 TEUR erweitert. Damit sichert sich die Gesellschaft das aktuell sehr günstige Zinsniveau mittelfristig. Größter Mittelabfluss stellt die auf der Hauptversammlung am 23.06.2015 beschlossene Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 304 TEUR dar. Die Auszahlungen an Unternehmenseigner resultieren im Wesentlichen aus dem beschlossenen Aktienrückkaufprogramm. Hieraus wurden vom 01.01. bis zum 30.09.2015 44.319 Stücke zu einem Gesamtpreis von 314 TEUR zurückerworben. Die Einzahlung aus erhaltenen Zuschüssen in Höhe von 37 TEUR stammt aus den vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) genehmigten Fördermitteln zur Weiterentwicklung des SHS VIVEON NFC Smart Touch Display.

Insgesamt generierte der Konzern damit in den ersten neun Monaten 2015, inklusive von Wechselkursdifferenzen, einen negativen Cashflow von -1.098 TEUR. Der Bestand an liquiden Mitteln addierte sich zum 30.09.2015 auf 2.470 TEUR im Vergleich zu 3.547 TEUR zum 31.12.2014.

Personalentwicklung

Der SHS VIVEON Konzern beschäftigte zum 30.09.2015 insgesamt 219 Mitarbeiter (30.09.2014: 213 Mitarbeiter). Damit lag die Beschäftigungszahl zum Ende des dritten Quartals mit 6 Personen oder knapp 3 Prozent über dem Vorjahreszeitraum. Der erzielte Aufbau resultiert aus den Recruitingaktivitäten sowie dem Greifen der im letzten Jahr umgesetzten Mitarbeiterbindungsmaßnahmen wie beispielsweise dem komplett überarbeiteten neuen Vergütungs- und Incentivemodell und der damit verbundenen Reduzierung der Fluktuationsquote.

Die Gesellschaft sucht und stellt weiterhin Mitarbeiter ein, insbesondere in den Kernbereichen mit guter Auftragslage sowie hoher Auslastung. Hierzu zählen vor allem das Core Development der Produkte sowie die Bereiche BI, Data Warehouse, DataScience sowie IT Consulting im Java Umfeld. Jedoch gestaltet sich der Aufbau der Mitarbeiter aufgrund der notwendigen spezifischen Fachkenntnisse sowie der aktuell guten Arbeitsmarktlage weiterhin als eine der größten Herausforderungen der Gesellschaft.

Die SHS VIVEON-Aktie

Die Aktie eröffnete das Börsenjahr 2015 bei einem Kurs von 8,80 EUR und konnte im Januar weiter an Wert zulegen. Am 12.01.2015 erreichte sie mit 9,49 EUR ihren zwischenzeitlichen Jahreshöchstwert. In der Folgezeit verlor die Aktie etwas an Wert und bewegte sich konstant um die 8,90 EUR. Auf diesem Kursniveau schloss die Aktie mit Veröffentlichung des positiven Jahresabschlusses 2014 am 31.03.2015 mit 8,80 EUR. Zu Beginn des zweiten Quartals bewegte sich die Aktie weiter in diesem Bereich, verlor aber mit Veröffentlichung der Q1 Zahlen Anfang Mai deutlich an Wert bis auf 7,40 EUR am 07. Mai. In der Folge erholte sich die Aktie wieder etwas und notierte um die 7,70 EUR. Das zweite Quartal schloss sie bei einem Wert von 7,55 EUR. Danach konnte die Aktie wieder bis auf 8,37 EUR im Juli zulegen. Mit Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichtes Anfang August rutschte das

Kursniveau der Aktie deutlich ab, bis zum dem zwischenzeitlichen Jahrestiefstkurs von 5,10 EUR am 02.09. Danach stabilisierte sich der Kurs wieder und die Aktie schloss das dritte Quartal bei 5,70 EUR. In der Folge erholte sich das Kursniveau weiter bis auf 6,30 EUR Mitte Oktober.

Der Vorstand hat im Juni 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Aktienrückkaufprogramm zu verlängern und zu erweitern. Die Gesellschaft macht somit erneut von der Ermächtigung der Ordentlichen Hauptversammlung vom 25. Mai 2011 zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch. Im Rahmen der Ermächtigung wurden in mehreren Tranchen bis zum 30. September insgesamt 135.231 Stück bzw. 6,34 Prozent am Grundkapital zurückerworben.



Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2015

	01.01.2015 -30.09.2015 EUR	01.01.2014 -30.09.2014 EUR
1. Umsatzerlöse	18.438.859,41	16.868.262,67
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.408.959,71	948.237,37
	19.847.819,12	17.816.500,04
3. Sonstige betriebliche Erträge	346.036,03	355.193,78
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	22.574,91	523,75
	20.193.855,15	18.171.693,82
4. Materialaufw and		
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-50.366,04	-54.368,43
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	-3.003.535,68	-1.306.217,44
	-3.053.901,72	-1.360.585,87
5. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-11.139.523,61	-10.440.782,99
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.874.085,37	-1.816.313,88
<i>davon für Altersversorgung</i>	-116.189,86	-131.414,71
	-13.013.608,98	-12.257.096,87
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-338.882,54	-368.185,05
<i>davon aus Geschäfts- oder Firmenwert</i>	-148.562,46	-146.557,53
	-338.882,54	-368.185,05
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-4.280.855,57	-3.858.434,98
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-2.347,07	-1.136,25
Betriebsergebnis	-493.393,66	327.391,05

	01.01.2015	01.01.2014
	-30.09.2015	-30.09.2014
	EUR	EUR
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55,70	1.060,18
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-55.103,10	-51.830,72
Finanzergebnis	-55.047,40	-50.770,54
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-548.441,06	276.620,51
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.513,37	-5.573,85
12. Sonstige Steuern	-13.856,80	-15.982,73
13. Konzernergebnis	-578.811,23	255.063,93

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JULI BIS 30. September 2015

	01.07.2015 -30.09.2015 EUR	01.07.2014 -30.09.2014 EUR
1. Umsatzerlöse	6.338.035,80	5.799.590,39
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	319.463,43	242.686,88
	6.657.499,23	6.042.277,27
3. Sonstige betriebliche Erträge	46.746,20	46.237,18
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	16.005,58	163,35
	6.704.245,43	6.088.514,45
4. Materialaufw and		
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-17.090,10	-17.090,10
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	-905.445,51	-482.592,79
	-922.535,61	-499.682,89
5. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-3.543.112,56	-3.244.717,41
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-644.180,25	-594.679,63
<i>davon für Altersversorgung</i>	-36.747,75	-93.503,49
	-4.187.292,81	-3.839.397,04
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-112.997,48	-113.174,75
<i>davon aus Geschäfts- oder Firmenwert</i>	-49.520,82	-48.852,51
	-112.997,48	-113.174,75
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-1.437.150,20	-1.312.025,55
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-1.777,38	-1.086,23
Betriebsergebnis	44.269,33	324.234,22

	01.07.2015	01.07.2014
	-30.09.2015	-30.09.2014
	EUR	EUR
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,19	133,30
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20.806,31	-17.679,76
Finanzergebnis	-20.805,12	-17.546,46
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23.464,21	306.687,76
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.546,69	-18.516,70
12. Sonstige Steuern	-3.986,25	-5.163,03
13. Konzernergebnis	9.931,27	283.008,03

Bilanz zum 30. SEPTEMBER 2015

Aktiva	30.09.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	229.169,44	190.047,00
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.033.978,14	1.177.794,01
	1.263.147,58	1.367.841,01
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	6.258,84
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	415.809,98	395.353,76
	415.809,98	401.612,60
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	35.167,90	35.167,90
	35.167,90	35.167,90
	1.714.125,46	1.804.621,51
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.802.389,70	392.887,75
	1.802.389,70	392.887,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.099.575,14	3.937.119,51
2. Sonstige Vermögensgegenstände	233.213,82	535.317,99
	4.332.788,96	4.472.437,50
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.470.105,69	3.547.083,39
	2.470.105,69	3.547.083,39
	8.605.284,35	8.412.408,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	170.948,38	162.194,91
SUMME AKTIVA	10.490.358,19	10.379.225,06

Passiva	30.09.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.002.856,00	2.045.288,00
II. Kapitalrücklage	2.909.070,23	2.904.330,20
III. Gew innrücklagen		
Andere Gew innrücklagen	19.147,93	277.764,52
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	59.593,58	21.267,12
V. Konzernbilanzgew inn /-verlust	-720.978,77	161.889,06
	4.269.688,97	5.410.538,90
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	98.308,72	92.089,67
2. Sonstige Rückstellungen	1.472.419,76	1.697.941,15
	1.570.728,48	1.790.030,82
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.500.000,00	1.000.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.358.394,53	631.503,28
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	734.467,99	793.870,68
4. Sonstige Verbindlichkeiten	433.374,99	609.897,34
<i>davon aus Steuern</i>	279.246,11	461.025,51
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	879,64	3.842,51
	4.026.237,51	3.035.271,30
D. Rechnungsabgrenzungsposten	623.703,23	143.384,04
SUMME PASSIVA	10.490.358,19	10.379.225,06

Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2015

	01.01.2015 -30.09.2015 EUR	01.01.2014 -30.09.2014 EUR
Periodenergebnis	-578.811,23	255.063,93
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	338.882,54	368.185,05
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-219.302,34	418.113,19
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.315.250,88	-1.314.792,06
+/- Zunahme/Abnahme aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	971.285,40	1.587.415,03
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	18.278,31	2.452,74
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	55.047,40	50.770,54
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	16.513,37	5.573,85
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-16.513,37	-5.573,85
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-729.870,80	1.367.208,42
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-89.482,22	-206.350,00
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3.583,26	5.645,73
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-180.588,51	-170.628,18
+ Erhaltene Zinsen	55,70	1.060,18
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-266.431,77	-370.272,27
- Auszahlung aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens (Erwerb eigener Anteile)	-301.048,29	-280.888,88
+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	500.000,00	0,00
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	0,00	-52.303,82
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	36.644,00	0,00
- Gezahlte Zinsen	-55.103,10	-51.830,72
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-118.823,96	-321.063,42
Wechselkursdifferenzen	16.691,51	2.345,10
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.098.435,02	678.217,83
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	21.457,32	1.226,81
+ Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	3.547.083,39	1.172.141,55
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.470.105,69	1.851.586,19

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsmethode sowie Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber den angege-

benen Vergleichswerten des Vorjahreszeitraums stetig angewandt. Die Ertragsteuern wurden auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird.

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27
81249 München

T + 49 89 747257 - 0
F + 49 89 747257 - 900

www.SHS-VIVEON.com
Investor.Relations@SHS-VIVEON.com

München
Düsseldorf
Mühldorf am Inn
Stuttgart
Zug
Wien